



Verband der Historiker
und Historikerinnen
Deutschlands

VHD - c/o Goethe-Universität - Senckenberganlage 31-33 - 60325 Frankfurt

- vorab per Email -

Norddeutscher Rundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts
Herrn Joachim Knuth
Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg

Frankfurt a.M., 2. Juni 2020

Verband der Historiker und
Historikerinnen Deutschlands e.V.

Vorsitzende
Prof. Dr. Eva Schlotheuber
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Geschäftsführung
Markus Goldbeck

c/o Goethe-Universität Frankfurt
Senckenberganlage 31-33
60325 Frankfurt am Main

T 069 798 32571
F 069 798 32570

geschaeftsstelle@historikerverband.de
www.historikerverband.de

Bankverbindung
IBAN DE37 5007 0024 0324 1155 00
BIC-/SWIFT-Code DEUTDE33HAN

Gerichtsstand Göttingen
Vereinsregisternummer VR 805

Offener Brief zur Einstellung der Sendung „Zeitzeichen“ auf NDR Info

Sehr geehrter Herr Knuth,

mit großem Bedauern habe ich und haben vermutlich zahllose andere geschichtsinteressierte Hörerinnen und Hörer von NDR Info von den notwendigen Sparmaßnahmen Ihres Senders und im Zuge dessen von der Einstellung der Radiosendung „Zeitzeichen“ gelesen. Als Vorsitzende des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands ist mein Bedauern umso größer, weil die Öffentlichkeit damit um eine gleichermaßen charmante wie lehrreiche und horizonterweiternde Sendung ärmer wird. Wir verlieren viel! Gerne möchte ich Ihnen in diesem offenen Brief die Gründe für mein Bedauern kurz darlegen.

Die Features der Zeitzeichen erinnern „täglich an Personen und Ereignisse der Vergangenheit und machen Geschichte erfahrbar, um das Gegenwartsbewusstsein zu schärfen“, so heißt es auf Ihrer Homepage. Keine Gesellschaft kann es sich leisten, sich nicht über die eigene Vergangenheit und über ihre Situierung in der historisch gewordenen Welt zu verständigen. Wenn hier eine Leerstelle bleibt, werden andere sie mit eigenen Narrativen füllen. Für die Befähigung zur mündigen Teilhabe an unserer demokratisch verfassten Gesellschaft sind historische Bildung und das Wissen darum, dass die Gegenwart Ergebnis historischer Prozesse und unentwegten Ringens ist, unerlässlich.



Mit einer Tagesreichweite von zuletzt 4,6 % zählt NDR Info als broadcaster der Zeitzeichen im Norden zu einem wichtigen Akteur für die medienvermittelte historische Bildung. Die Einstellung dieses Angebots ist, bei aller gebotenen Sparsamkeit, aus meiner Überzeugung das falsche Signal zur falschen Zeit. Es ist außerordentlich schade, dass die Geschichte nun bald schon keine Stimme mehr auf NDR Info haben wird. Nicht zuletzt geht damit für viele Hörerinnen und Hörer auch ein besonderes Stück Radioerlebnis verloren.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Schlothüber
Vorsitzende